

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 38

Artikel: Altes Aegypten aus neuer Sicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Altes Aegypten aus neuer Sicht

Theben wurde viele Jahrhunderte vor Christus im alten Ägyptenreich zur Residenz der Pharaonen erhoben. Sie wurde die gewaltigste und berühmteste Stadt des Altertums und ist heute ein Tal zahlloser Überreste, der hervorragendsten Denkmäler und Bauwerke jener Zeiten. Einer der gewaltigsten Zeugen vorchristlicher Baukunst ist der Terrastempel von Deir-el Bahri. Es ist der gigantische Tempelbau, den Thutmosis I. und dessen Kinder im Felsende des el-Karnak erbauen ließen, am Fuße eines mächtigen Kliffs der Niltalränder. Die Königin Hatschepsut, die Schwester Thutmosis II., setzte den von ihrem Vater begonnenen Tempelbau fort und ließ ihn mit bedeutenden Inschriften, Reliefs und herrlichen Skulpturen schmücken. Als aber die Königin Hatschepsut von ihrem Gemahl Thutmosis III. vom Thron verjagt wurde, kam das Baugeschäft im Stocken. Thutmosis III. ließ ihren Namen an den Wänden des Tempels auskratzen und ihre Bilder und Skulpturen hier und überall im Lande vernichten. Hatschepsut jedoch eroberte sich den Thron zurück und ließ am Tempel weiterarbeiten. Jahrhunderte später, als das Christentum in Ägypten eintrat, ließ sich ein Mönchorden innerhalb der Grenzen des Tempels nieder und die Tempelkammern wurden in Kapellen umgewandelt.

Nouvelle vision d'une terre millénaire

Thebes, gloire de l'ancien Empire égyptien, résidence des Pharaons, fut le plus célèbre site de l'antiquité. Aujourd'hui, c'est une vallée d'ordres innombrables de constructions et de monuments remarquables. Un des temples les plus fameux de l'art préchrétien est le temple de Deir el Bahri, construit par les rois de Thoutmosis et de ses enfants, au pied d'une tourée latérale bordant le Nil. Après l'avènement de christianisme en Egypte, un ordre monastique s'établit à l'intérieur de l'enceinte du temple.